



P R E S S E I N F O R M A T I O N

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

**von Lucy Kirkwood und Katie Mitchell
aus dem Englischen von Katharina Schmitt**

Feen wohnen im mittleren Teil des Himmels, da wo es dunkel und kalt ist. Manchmal kommen sie zu uns auf die Erde. Manchmal sogar in unser Theater. Zwei Feen erzählen hier die Geschichte von Prinz Phillip, der von einer Fee in ein Biest verwandelt wurde und seit vielen hundert Jahren in seinem verwunschenen Schloss darauf wartet, von dem Fluch erlöst zu werden. Dazu braucht es eine Person, die ihn liebt, so wie er ist – ein Biest eben. Er hat die Hoffnung schon fast aufgeben, als sich ein älterer Mann ins Schloss verirrt und eine Rose stehlen will. Nur im Tausch gegen seine Tochter Belle lässt das Biest den Mann am Leben. Also zieht die junge, mutige Belle ins Schloss. Und wider alle Vernunft gefällt ihr das Leben dort richtig gut. Sie tollt durch die wilden Gärten, liest alle Bücher der Bibliothek und isst jeden Abend gemeinsam mit dem Biest. Die Zeit vergeht und man könnte meinen, dass da etwas ist zwischen der Schönen und dem Biest ...

Aber dann muss Belle plötzlich nach Hause, ihr Vater ist sehr krank. Sie verspricht dem Biest, dass sie zurückkommen wird. Wieder vergeht die Zeit, Belle muss sich um den Vater und ihre Schwester kümmern. Doch eine der Feen, die heute hier im Theater sind, sorgt dafür, dass Belle das Biest nicht vergisst und sich gerade noch rechtzeitig auf den Weg zurück ins Schloss macht. Es ist schon fast zu spät, als Belle erkennt, dass die Person, die sie am besten kennt und bei der sie sein kann, wer sie wirklich ist, das Biest ist.

Eine Geschichte über Mut, Neugier und Liebe – für alle, die gerne Neues entdecken und zauberhafte Spannung mögen!

Gefördert durch die Sparkasse Bochum



B E S E T Z U N G

Mit	Dominik Dos-Reis Jost Grix Pablo Konrad Michael Lippold Romy Vreden Johanna Wieking
Regie	Katharina Birch
Bühne, Kostüm	Georg & Paul
Musik	Lars Ehrhardt
Dramaturgie	Cathrin Rose
Lichtdesign	Jan Hördemann
Regieassistentz	Christian Feras Kaddoura
Bühnenbildassistentz	Fiona Marie Hennerkes
Kostümassistentz	Lara Katarina Suppe
Soufflage	Isabell Weiland, Arian Schill

Premiere: Samstag, den 26.11.22, 16 Uhr, Schauspielhaus

Weitere Aufführungen:

So. 27.11.22 um 11 Uhr	Do. 01.12.22 um 09 Uhr ++ <i>Schulvorstellung</i>
So. 27.11.22 um 16 Uhr	So. 04.12.22 um 16 Uhr
Mo. 28.11.22 um 09 Uhr ++ <i>Schulvorstellung</i>	Mo. 05.12.22 um 09 Uhr und 11 Uhr ++ <i>Schulvorstellung</i>
Mo. 28.11.22 um 11:30 Uhr ++ <i>Schulvorstellung</i>	Di. 06.12.22 um 09 Uhr und 11 Uhr ++ <i>Schulvorstellung</i>
Di. 29.11.22 um 09 Uhr ++ <i>Schulvorstellung</i>	Mi. 07.12.22 um 09 Uhr ++ <i>Schulvorstellung</i>
Di. 29.11.22 um 11:30 Uhr ++ <i>Schulvorstellung</i>	Di. 13.12.22 um 09 Uhr und um 11 Uhr ++ <i>Schulvorstellung</i>
Mi. 30.11.22 um 09 Uhr ++ <i>Schulvorstellung</i>	Mi. 14.12.22 um 09 Uhr und um 11 Uhr ++ <i>Schulvorstellung</i>
Mi. 30.11.22 um 11:30 Uhr ++ <i>Schulvorstellung</i>	Do. 15.12.22 um 09 Uhr ++ <i>Schulvorstellung</i>
	So. 18.12.22 um 16 Uhr
	Mo. 19.12.22 um 09 und um 11 Uhr ++ <i>Schulvorstellung</i>
	Di. 20.12.22 um 09 Uhr ++ <i>Schulvorstellung</i>
	So. 25.12.22 um 16 Uhr
	Di. 27.12.22 um 16 Uhr
	Mi. 28.12.22 um 16 Uhr

Weitere Informationen und Spieltermine:

<https://www.schauspielhausbochum.de/de/junges-schauspielhaus/stuecke/11850/die-schone-und-das-biest>

BIOGRAFIEN

Katharina Birch (Regie)

Katharina Birch wurde 1979 in Berlin geboren, begann 1998 mit dem Studium der Theater- und Musikwissenschaften an der Freien Universität Berlin, arbeitete dann jedoch hauptsächlich als Regieassistentin u.a. am Deutschen Theater Berlin (Intendanz Thomas Langhoff/ Bernd Wilms) und am Theater Freiburg (Intendanz Amélie Niermeyer). Während der Intendanz von Tom Stromberg und Friedrich Schirmer war sie als feste Regieassistentin am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg engagiert. Ihre erste eigene Regiearbeit am Schauspielhaus (High Fidelity von Nick Hornby) wurde zu den Ruhrfestspielen in Recklinghausen eingeladen. Auf der Suche nach neuen Theaterimpulsen zog es Katharina Birch ins Ausland – nach London. Sie lebte acht Jahre lang in Großbritannien und war dort für mehrere Theater und Opera Companies in London tätig (Royal Court Theatre/ Choreograf Hofesh Schechter, Sadlers Wells und Red Room Company). Katharina Birch arbeitet seit 2018 wieder als freischaffende Regisseurin für verschiedene Theater in Deutschland wie z.B. Theater Osnabrück, Oldenburgisches Staatstheater, Theater Marburg, Theater Erlangen.

Georg & Paul (Bühne, Kostüm)

Seit 2004 arbeitet Georg & Paul für Theater, Film und Architektur. Dahinter stecken Eva Henschkowski, welche Bühnen- und Kostümbild an der CSSD London studierte, und ihre Kollegin Lolita Hindenberg, welche Innenarchitektur an der FH Lippe studierte. Nach einer gemeinsamen Assistenzzeit am Schauspielhaus Hamburg 2003/2004 gründeten die beiden Georg & Paul und arbeiten seitdem als Ausstatter*innenteam zusammen. Hierbei entstanden unter anderem Arbeiten für die deutsche Kammerphilharmonie Bremen in *Drachensöhne und Feentöchter* (2014), für das Theater Trier in *Brundibar* (2017), für das Theater Osnabrück in *Aschenputtel* (2019), für das Hessische Landestheater in *Fatima oder die Befreiung der Träume* (2021) und für das St. Pauli Theater/ Hansa Theater in Hamburg in *Cabaret* (2022).

Lars Ehrhardt (Musik)

Lars Ehrhardt, 1985 in Hannover geboren, ist diplomierter Gitarrist und Gitarrenlehrer mit Abschluss an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. In den Jahren 2008 und 2009 absolvierte er den Kontaktstudiengang Populärmusik an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Er arbeitet als selbstständiger Gitarrist, Songwriter, Produzent und Mixing Engineer, ist Live-Gitarrist der Band Marquess und mit verschiedenen Bands und Künstlern unterwegs. Seit 2010 ist Lars Ehrhardt als Theater-Musiker und musikalischer Leiter an verschiedenen Theatern tätig.

Cathrin Rose (Dramaturgie)

Cathrin Rose, geboren 1969 in Bottrop, studierte Anglistik, Amerikanistik und Komparatistik an der Ruhr-Universität Bochum und arbeitete ein Jahr als Assistenzlehrerin in Glasgow. Ihre Theaterarbeit als Dramaturgin begann sie 1995 am Schauspielhaus Bochum unter der Intendanz von Leander Haußmann. Von 2002 bis 2017 war sie Dramaturgin bei der Ruhrtriennale, dem Festival der Künste, wo sie die Vermittlungsabteilung aufbaute und leitete. Während der Intendanz von Heiner Goebbels 2012 bis 2014 war sie Projektleiterin des Programms *No Education*, das 2014 für den Preis Kulturelle Bildung der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) nominiert war. In der Intendanz von Johan Simons 2015 bis 2017 entwickelte sie die Programmreihe *Junge Kollaborationen*, aus dem das Projekt *Teentalitarismus* hervorging, das wiederum für den BKM-Preis Kulturelle Bildung nominiert wurde. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist sie Dramaturgin am Schauspielhaus Bochum sowie Leiterin des Jungen Schauspielhaus Bochum.

Dominik Dos-Reis (Schauspiel)

Dominik Dos-Reis, geboren 1993 in Niederösterreich, aufgewachsen in Österreich und Frankreich, studierte Philosophie sowie Theater-, Film- und Medienwissenschaften an der Universität Wien. Von 2015 bis 2019 absolvierte er sein Schauspielstudium an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK). Während des Studiums war er im Rahmen des *Fidelio* Wettbewerbs Preisträger in der Sparte *Fidelio.Kreation* und spielte unter anderem im *Dschungel Wien*. Weitere Gastengagements führten ihn 2017 an das Burgtheater Wien, wo er in *Radetzkmarsch* (Regie: Johan Simons) spielte. Neben seinen Rollen am Theater wirkte er in diversen Filmproduktionen mit. Seit der Spielzeit 2018/19 ist er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

Jost Grix (Schauspiel)

Jost Grix ist 1966 in Kassel geboren und studierte zunächst Kunst und Sport an der GHK Kassel, bevor er seine Schauspielausbildung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Hamburg begann. Von 1993 bis 2000 war er am Düsseldorfer Schauspielhaus engagiert und anschließend arbeitete er als Schauspieler unter anderem am Schauspielhaus Bochum, am Theater Bremen und am Schauspiel Köln.

Pablo Konrad (Schauspiel)

Pablo Konrad wurde auf den Kanarischen Inseln geboren und wuchs in der Nähe vom Bodensee auf. Als Schauspieler war er bereits im Schul- und Jugendtheater aktiv. 2008 spielte er beim Ravensburger Rudentheater eine drei Hauptrollen in dem Stück *Ali Baba und die 41 Räuber*, den Räuberhauptmann Aldente. 2010 und 2011 wirkte er im Rahmen seines Elevenjahrs in mehreren Produktionen des Theaterprojekts *Junge Burg* des Wiener Burgtheaters mit. Von 2011 bis 2015 studierte er Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg, wo er 2015 auch seinen Abschluss machte. Während seiner Ausbildung trat er bereits mehrfach am Deutschen Schauspielhaus Hamburg auf.

Michael Lippold (Schauspiel)

Michael Lippold, geboren 1970 in Regensburg, studierte von 1992 bis 1996 Schauspiel an der Hochschule der Künste Bern (Schweiz). Sein erstes Engagement führte ihn ans Theater Augsburg, wo er u. a. in der Titelrolle in Hamlet zu sehen war. Für die Titelrolle in *Genannt Gospodin* von Philipp Löhle (Regie Kristo Šagor) wurde er 2008 mehrfach als Nachwuchsschauspieler des Jahres NRW nominiert. Im Rottstr 5 Theater, in Bochum, spielt er bis heute den Soloabend *Traum eines lächerlichen Menschen* nach Fjodor M. Dostojewski, der 2006 im Schauspielhaus Bochum Premiere hatte. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist Michael Lippold wieder Ensemblemitglied des Schauspielhaus Bochum.

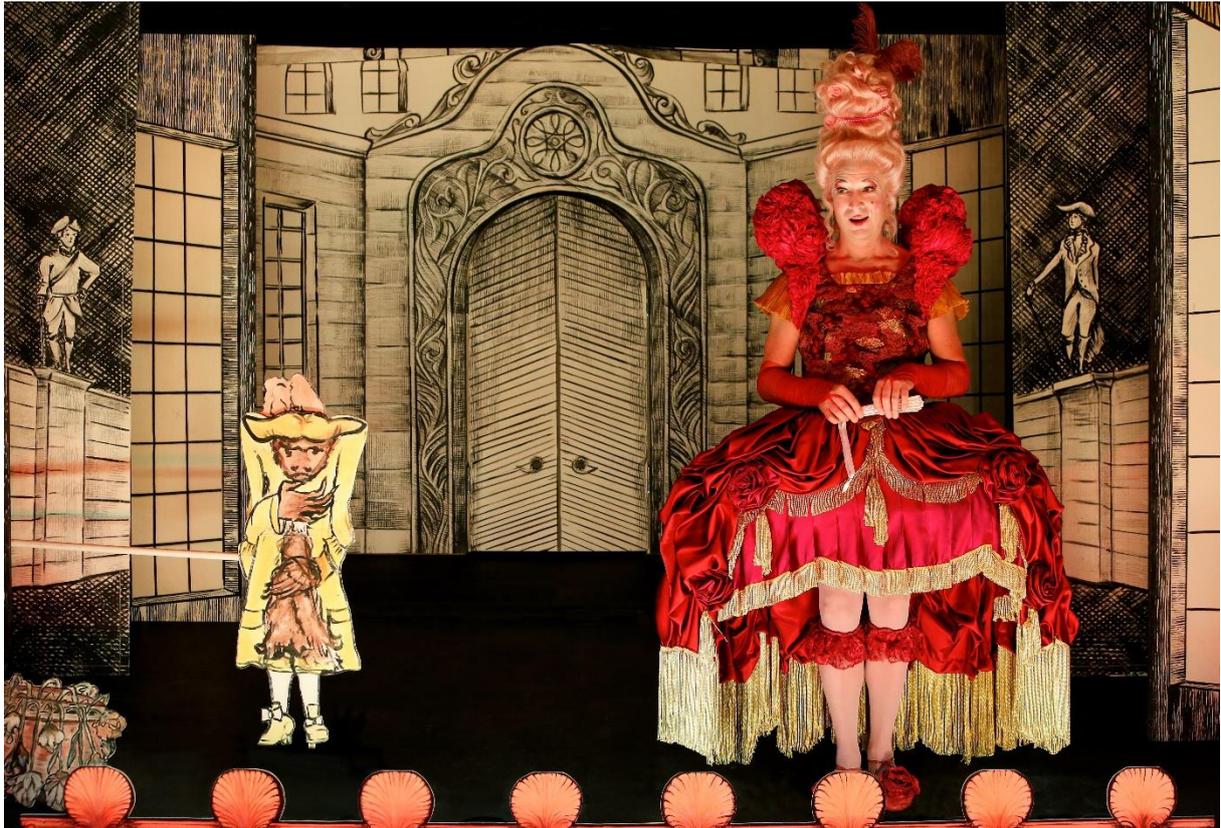
Romy Vreden (Schauspiel)

Romy Vreden, geboren 1994 in Rotterdam, studierte von 2010 bis 2014 Musiktheater. Von 2015 bis 2019 studierte sie Schauspiel an der Academy of Theatre and Dance in Amsterdam. Im Jahr 2018 spielte sie mit in KIDS, einer Koproduktion der Toneelgroep Oostpool und des Theaters Sonnevand. Sie war ebenso Solistin beim *Opera Forward Festival* 2018. In 2021 wurde sie mit ihrem Theaterkollektiv *Johnny come lately*, zu den Nieuwkomers bei Orkater ernannt, einer national operierenden Amsterdamer Kompanie, die zeitgenössisches Musiktheater macht. Im Jahr 2023 werden sie dort ihre eigene Produktion *Yucki's revenge* entwickeln und spielen. Seit der Spielzeit 2019/2020 ist sie Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

Johanna Wieking (Schauspiel)

Johanna Wieking, geboren 1986 in Münster, absolvierte von 2008 bis 2012 ihre Ausbildung an der Folkwang Universität der Künste im Studiengang Schauspiel in Bochum. Neben ihren Theaterrollen spielt sie in Film und Fernsehen. Am Schauspielhaus Bochum arbeitete sie mit Hannah Biedermann in *Alle Jahre wieder* und mit Sue Buckmaster in *Die unglaubliche Geschichte vom kleinen Roboterjungen*. In der Spielzeit 2022/2023 ist sie in *Der kleine Prinz* (Regie: Thorsten Bihegue) und *Die Schöne und das Biest* (Regie: Katharina Birch) zu sehen.

P R E S S E F O T O S



Michael Lippold
© Birgit Hupfeld



Lars Ehrhardt
© Birgit Hupfeld



v. li.: Pablo Konrad, Jost Grix, Romy Vreden
© Birgit Hupfeld



Pablo Konrad
© Birgit Hupfeld



v. li.: Pablo Konrad, Jost Grix, Romy Vreden
© Birgit Hupfeld



v. li.: Pablo Konrad, Romy Vreden
© Birgit Hupfeld



v. li.: Romy Vreden, Pablo Konrad
© Birgit Hupfeld



Romy Vreden
© Birgit Hupfeld



v. li.: Pablo Konrad, Romy Vreden
© Birgit Hupfeld



v. li.: Pablo Konrad, Romy Vreden
© Birgit Hupfeld



v. li.: Michael Lippold, Dominik Dos-Reis
© Birgit Hupfeld



v. li.: Johanna Wieking, Romy Vreden
© Birgit Hupfeld



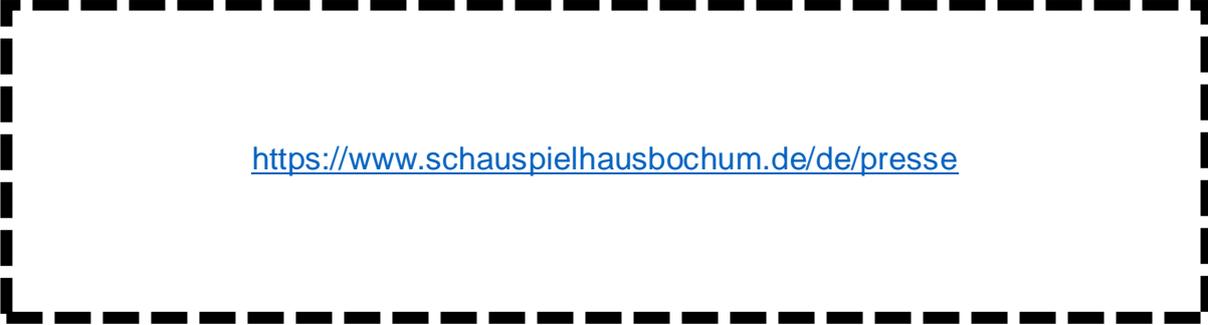
v. li.: Pablo Konrad, Romy Vreden
© Birgit Hupfeld



v. li.: Pablo Konrad, Romy Vreden
© Birgit Hupfeld

Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



<https://www.schauspielhausbochum.de/de/presse>

Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.